



PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

Termin:	20.06.2022
Ort:	Zoom
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	22:14 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Styrmir Arnason
Protokollführer:	Tim Knöchelmann
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	18.07.2022
Einspruchsfrist:	01.08.2022
Nächste Sitzung:	04. & 05.11.2022 – Kassel oder Fulda

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter.....	3
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO.....	3
TOP 3	Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung.....	3
TOP 4	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	3
TOP 5	Bericht Sportleiter	3
TOP 6	Erklärung des Verfahrens von Medikationskontrollen	5
TOP 7	Benennung ordentlicher Mitglieder	6
TOP 8	Aktueller Stand der Planungen DIM / MEM	6
TOP 9	Verschiedenes	7

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter

Der Ressortleiter (RL) Styrmir Arnason eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Mit 17 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird verändert, da Dr. Georg Veith für den Tagesordnungspunkt 5 erst im Laufe der Sitzung dazukommen wird.

TOP 3 Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung

Der RL betont, dass nach §7 Abs. 6 der Geschäfts- und Verfahrensordnung des IPZV die Sportausschusssitzung nicht öffentlich ist.

TOP 4 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Bericht Sportleiter

Der Ressortleiter berichtet vom FEIF Sport Meeting. Er nennt einige Punkte, die besprochen wurden. Einige Themen wurden auch als Vorschläge für die Delegiertenversammlung 2023 aufgenommen.

Unter anderem wird die Regelung zur erlaubten Verwendung der Ohrstöpsel gestrichen werden, weil diese nicht dem Pferdewohl entsprechen.

Des Weiteren wird berichtet, dass eine Regelung bzgl. des Verlustes eines Hufeisens geschaffen wurde. Geschieht der Verlust während der Vorentscheidung, scheidet der Reiter aus und es werden keine Noten vergeben. Sollte der Verlust bei einem Finale oder auf der Passstrecke passieren, werden alle zuvor erzielten Noten beibehalten. Die restlichen Abschnitte werden mit

der 0 bewertet. Wird der Verlust bei der Ausrüstungskontrolle festgestellt, werden die Vorläufe gestrichen und im Finale ergibt dies eine 0 im letzten Abschnitt. Diese Regelung wird vom Sportausschuss als rechtlich unsicher angesehen. Die Möglichkeit eines Einspruchs des Reiters wäre zu hoch. Hier sollte ein Gegenvorschlag formuliert werden.

Grundsätzlich wird der Einwand eingebracht, dass die IPO und die FIPO sich teilweise widersprechen. Carsten Eckert betont, dass die nationalen Turniere nach IPO freigegeben werden und somit die nationalen Regelwerke Vorrang haben. Er erläutert auch, dass die FEIF über die Regelungen in der IPO informiert ist.

Als weiteren Punkt aus dem FEIF Sport Meeting berichtet Styrmir Arnason über die Diskussion, dass teilweise die Finals mit zu vielen Reitern stattfinden. Ein Vorschlag war, dass alle fünf Noten einbezogen werden, um eine differenzierte Bewertung zu bekommen. Diese Variante wird in der Isländischen Meistaradeild schon erfolgreich angewandt. Marlise Grimm bestätigt, dass es für Richter bei einem Finale mit vielen Teilnehmern eine Bewertung schwieriger macht, aber grundsätzlich sollten bei dem Thema die Reiter befragt werden. Alexander Fedorov wird das Thema mit auf die Tagesordnung für die Reiterversammlung auf der DIM setzen.

Ein nächster Punkt aus dem FEIF Sport Meeting ist die Idee, dass Reiter die Möglichkeit bekommen sollten, bei mehr als einer Töltprüfung oder entsprechenden Mehrgangprüfung starten zu dürfen. Somit sollen bspw. reine Tölter auch mehrere Töltprüfungen machen dürfen. Carsten Eckert wendet ein, dass dadurch weniger Starter zugelassen werden können, weil ein größerer Zeitaufwand pro Starter berücksichtigt werden muss. Grundsätzlich sollte das Wohl des Pferdes im Fokus stehen und die Regelung bzgl. der Starts pro Tag beachtet werden.

Des Weiteren kann der Ressortleiter berichten, dass der Leitgedanken der einstiegs- und leichten Prüfungen weiterhin überarbeitet wird sowie die Formulierung der neutralen Haltung der Gerte in der Töltprüfung überarbeitet und spezifiziert wird.

Zusätzlich wurde im FEIF Sport Meeting eine AG gegründet, die sich mit dem Thema Videobeweis bei Regelbruch beschäftigt. Marlise Grimm bittet den Ressortleiter, dass er in Zukunft bei solchen AGs auch die deutsche Beteiligung ermöglicht. Hier sollte der Ressortleiter kurzfristig mögliche Personen telefonisch kontaktieren.

Abschließend berichtet der Ressortleiter von dem Thema „Weltmeisterschaften“. Hier hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass viele Teilnehmer zunächst nennen und dann die Nennung zurückziehen. Um dies in Zukunft zu verhindern, sollten die Reiter die Prüfung mindestens schon zweimal geritten sein. Außerdem sollen für das späte Streichen hohe Gebühren eingeführt werden. Des Weiteren soll die Hufbeschlagskontrolle nicht mehr obligatorisch stattfinden, dadurch soll eine spätere Anreise ermöglicht werden. Den Vet-Check müssen die Teilnehmer allerdings trotzdem durchführen. Hierzu soll es die Möglichkeit geben, dass die Teilnehmer, die später anreisen, den Tierarzt kostenpflichtig buchen können. Der

Sportausschuss spricht sich dafür aus, dass das Team Deutschland weiterhin zusammen anreisen und gemeinsam die Kontrollen durchführen sollte.

Die Passbewertung auf der Ovalbahn, die von Deutschland eingereicht wurde, bzgl. der Änderung der Nullregelung, wurde von den meisten anderen Ländern auch so gesehen. Die Regelung wird zur weiteren Überarbeitung an das Richter-Komitee übergeben.

Die Bitte wird ausgesprochen, dass der Ressortleiter die verschiedenen Punkte in Zukunft vorab dem Sportausschuss zur Sichtung zur Verfügung stellt.

Es wird eine AG gegründet, die die einzelnen Punkte des FEIF Sportausschusses prüft und in der Herbstsitzung evtl. mit formulierten Gegenvorschlägen vorstellt. Mitglieder der AG sind Styrmir Arnason, Suzan Beuk, Jens Füchtenschnieder und Carsten Eckert.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Styrmir Arnason (Leiter AG)

Fälligkeit: Herbstsitzung

TOP 6 Erklärung des Verfahrens von Medikationskontrollen

Der IPZV-Verbandstierarzt Dr. Georg Veith wurde für diesen Tagesordnungspunkt zur Sportausschusssitzung eingeladen. Er erklärt den Prozess einer Medikationskontrolle. Dabei gibt es Vorgaben von der NADA und FEI, die eingehalten werden müsse.

Dr. Georg Veith betont, dass der Tierarzt das ausführende Organ ist. Die Auswahl, welche Pferde kontrolliert werden, obliegt der Turnierleitung häufig in Absprache mit den Richtern. In der Regel werden die Pferde per Losverfahren ermittelt, aber es können auch gezielte Test durchgeführt werden. Die Entscheidung ist geheim und wird erst kurzfristig kommuniziert.

Die Kontrollsets werden vom IPZV Bundesverband bei der FN bestellt und Dr. Georg Veith zur Verfügung gestellt oder teilweise auch von den Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle zu den Veranstaltungen (DJIM, DIM) mitgebracht. Die Tests können auch von anderen Tierärzten durchgeführt werden, die Kontrolle ist nicht an Dr. Veith gebunden.

Der Ressortleiter erzählt, dass es in der Vergangenheit zu Irritationen gekommen sei, da in Bayern häufiger getestet wird. Dies kann Dr. Veith nicht bestätigen. Sarah Wübbel schlägt vor eine Regelung zu schaffen, damit eine flächendeckende Prüfung garantiert werden kann. Dr. Georg Veith betont, dass jetzt schon die Kontrollen flächendeckend über den kompletten Saisonzeitraum durchgeführt werden.

Des Weiteren erklärt Dr. Georg Veith, dass die Sets in ihrem Aufbau und die Kontrollen in ihrem Prozess so strukturiert sind, dass eine Manipulation ausgeschlossen werden kann. Die Proben werden unter Aufsicht von Zeugen genommen und die Sets anschließend versiegelt. Die versiegelten Proben werden anschließend an das Labor zur Auswertung und ein Durchschlag des Untersuchungsprotokolls an die FN gesendet. Der ganze Ablauf wird den Reitern vor der Durchführung erklärt.

Abschließend bietet sich Dr. Georg Veith an, um weitere Informationsarbeit zu leisten. Der Ressortleiter wird ihn bzgl. eines Artikels für die Homepage und dem DIP kontaktieren.

TOP 7 Benennung ordentlicher Mitglieder

Der Ressortleiter bedankt sich zunächst bei Viktoria Große, Simon Feldmann und Anna Brüggemann für ihre engagierte Beteiligung im Sportausschuss. Alle drei werden aus dem Sportausschuss verabschiedet.

Der Ressortleiter schlägt Jens Füchtenschnieder, Carsten Eckert und Daniel Schulz vor. Auch hier bedankt sich der RL für die Bereitschaft.

TOP 8 Aktueller Stand der Planungen DIM / MEM

Zunächst berichtet Suzan Beuk über den Planungsstand der DIM. Für die DIM wurden ausreichend Richter und Sprecher eingeladen. Marlise Grimm ist Chefrichterin. Die Bahnen wurden gut hergerichtet. Die Abreitmöglichkeiten und der Collektingring werden auf Teilen der Passbahn platziert. Die Passbahn wird aber entsprechend gepflegt und für die Passprüfungen, etc. in einem guten Zustand sein. Auf der DIM können keine Prüfungen parallel stattfinden. Die Tendenz des Veranstaltungsstarts geht zu Mittwoch. Zusätzlich ist noch ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant. Wünsche und Anregungen können gerne an Suzan Beuk weitergegeben werden

Styrmir Arnason berichtet von den Planungen bzgl. der MEM. Hier trifft sich das Organisationsteam alle zwei Wochen per Zoom-Meeting. Die Anlage ist in einem guten Zustand und auch die Passstrecke ist vorbereitet. Am Donnerstag, den 23.06.2022, findet ein Bundeskadertraining auf dem Gelände statt. Auch auf der MEM ist ein schönes Rahmenprogramm geplant. Aktuell hat Deutschland ein Kontingent von 40 Plätzen, aber wahrscheinlich wird dies noch erhöht. Die Betreuung wird durch Styrmir Arnason, Marlise Grimm und Suzan Beuk erfolgen. Zusätzlich ist Olil Amble als zusätzliche Trainer eingeladen.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dieser Trainerkonstellation zu?

Ja:17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Ergebnis: angenommen

TOP 9 Verschiedenes

Neue DIM-Qualifikation:

- Carsten Eckert berichtet, dass für die Reiterversammlung eine Präsentation erstellt wird, um das Konzept, welches in der letzten Sportausschusssitzung vorgestellt wurde, den Reitern zu präsentieren und deren Meinung abzufragen. Anschließend wird die Arbeitsgruppe das Konzept ausarbeiten und vor der Herbstsitzung den Sportausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.

Styrmir Arnason berichtet von Punkten, die ihm Gerald Kohl aufgetragen hat:

- Die Veranstalterrichtlinien sind unter dem Titel „Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen“ zu finden. Der Titel sollte überarbeitet werden.
- Die veralteten Bestimmungen für Landesverbandsmeisterschaften sollten von der Homepage entfernt werden.
- Auf den Turnierausschreibungen sollten die Meldestellen namentlich gekennzeichnet werden und nicht nur die E-Mail-Adressen.
- Eine Rechenstelle verwendet die E-Mail-Adresse ipzv-rechenstelle@gmx.de. Diese E-Mail-Adresse suggeriert, dass es sich dabei um eine offizielle Adresse des Dachverbandes handelt. Die Rechenstelle sollte darüber informiert werden und gebeten werden, die Adresse anzupassen.
- Gerald Kohl schlägt vor eine Regelung zu schaffen, wie die Armbinden zu tragen sind, da diese teilweise an den Stiefeln getragen werden und dadurch sehr verschmutzen. Jedoch gibt es Teilnehmer, wie z.B. Kinder, die keine andere Möglichkeit haben. Der Sportausschuss sieht hier keinen Handlungsbedarf und möchte keine feste Regelung schaffen.
- Bei den neuen Dressurprüfungen gibt es in der D1 und in der D2 eine Zeitvorgabe von 5 bis 15 Minuten, diese Zeitspanne ist zu groß. Dadurch ist eine Zeitplanung erschwert und auch für die Reiter ist die Vorbereitungszeit schwierig einzuschätzen. Marlise Grimm betont, dass es sich in diesem Jahr um ein Pilotjahr handelt. Die Vorschläge und Anregungen werden in der Dressur AG im Herbst gesammelt und besprochen. Sollten weitere Punkte auffallen, dann können diese an die Mitglieder der Dressur AG gesendet werden.

Lutz Lesener berichtet, dass in der IPO aufgezeigt ist, dass für die Dressurprüfungen folgende DIM Qualifikationsregelung festgehalten ist. „Mindestens LK2 in der Kategorie Dressur“ Dieser Punkt wird von der Dressur AG aufgenommen und im Herbst besprochen.

Des Weiteren ist aufgefallen, dass beim §19.1 der Speedpass komplett fehlt. In den zwei vergangenen Jahren ist die Regel coronabedingt gestrichen worden, aber nun sollte die Regel wieder gelten. Es handelt sich dabei um einen redaktionellen Fehler. Die Regelung sollte als redaktionelle Änderung wieder in die IPO aufgenommen werden.

Carsten Eckert berichtet, dass im Norden zwei größere Veranstaltungen wegen Druse ausfallen und bittet deshalb, dass Daniel Schulz das World-Ranking Event in Heesberg um einen Veranstaltungstag verlängern darf, um die erhöhte Nachfrage zu decken.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dieser Sondergenehmigung zu?

Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Ergebnis: angenommen

Astrid Paulus berichtet, dass die Regelung, wenn kein B-Finale stattfindet, 5-6 Starter am A-Finale teilnehmen dürfen, nicht in der IPO festgehalten ist. Lutz Lesener ergänzt, dass die Regelung aber in der FIPO enthalten ist und deshalb nicht in der IPO ergänzt werden muss.

Des Weiteren berichtet Astrid Paulus, dass Sprecher teilweise keine USB-Sticks zur Wiedergabe der Musik akzeptieren. Dabei ist das Abspielen über den USB-Stick für einzelne Reiter wichtig, da sie selbst zusammengeschnittene Musik verwenden. Es wird erläutert, dass manche Sprecher keine Sticks verwenden, weil die Funktionsfähigkeit nicht immer garantiert werden kann. Dieser Punkt wird in der Herbstsitzung aufgegriffen.

Rechenstellen hätten Astrid Paulus berichtet, dass Final-Absagen teilweise sehr spät erfolgen und evtl. die Absage früher bekannt gegeben werden sollte. Diskutiert wird, ob das Zeitfenster von zwei Stunden auf drei erhöht werden sollte. Der Sportausschuss empfindet die aktuelle Regelung als ausreichend und sieht keinen Handlungsbedarf.

Der Ressortleiter informiert den Ausschuss, dass der Nennschluss für die Futury DIM auf den 04. Juli verschoben wurde, damit auch die letzten Veranstaltungen berücksichtigt werden können.

Nächster Termin:

Der Herbsttermin sollte als Präsenzsitzung stattfinden und über zwei Tage (Freitag/Samstag) stattfinden. Es folgt der Vorschlag, dass die Präsenztermine langfristiger geplant werden sollten



und evtl. im Wechsel zu Wochenendterminen und Terminen unter der Woche. Der RL wird drei Terminvorschläge als Auswahl senden. Veranstaltungsort ist entweder Kassel oder Fulda

Laatzen, den 20.06.2022

Sitzungsleitung: gez. Styrmir Arnason

Protokollführung: gez. Tim Knöchelmann
